

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Pyro“ vom 17. Januar 2024 16:46

[Zitat von Gymshark](#)

@Pyro: Kannst du noch einmal kurz zusammenfassen, welche politischen Forderungen Höckes bei entsprechender Durchsetzung eine Gefahr für die

Wenn man Demokratie gleichsetzt mit Volkssouveränität, ist es schwierig (aber nicht unmöglich!), aus dem Parteiprogramm der AfD abzuleiten, dass die Partei dem Volk die Macht und Autonomie zu entscheiden, wegnehmen will. Das wäre jedoch eine sehr reduktionistische Definition von Demokratie. Laut dem Bundesverfassungsgericht ist die Achtung von Grund- und Menschenrechten ein Grundpfeiler der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Demokratie ist also mehr als "nur" Volkssouveränität.

Die AfD wertet ganze Gesellschaftsgruppen ab, wie zum Beispiel muslimische Mitbürgerinnen und Mitbürger, und sieht sie als Menschen zweiter Klasse. Auch der sehr harte Umgang mit Menschen, die Sozialleistungen beziehen, ist problematisch. All das ist menschenverachtend und, wenn wir dem Demokratiebegriff des Bundesverfassungsgerichts folgen, auch demokratiefeindlich.

Ferner frage ich mich gerade, was die Partei denn noch tun und sagen muss, um in deinen Augen als demokratiefeindlich zu gelten. In Reden bedienen sie sich nationalsozialistischer Sprache. Natürlich sind sie nicht so dumm, genau die gleichen Begriffe in ihrem Wahlprogramm zu verwenden. So manipuliert man halt den Wähler. Als Landolf Ladig soll Höcke übrigens rechtsextremes Gedankengut publiziert haben. Er bestreitet das selbst natürlich.